UNIQA
gemeinsam besser leben

23 Nenzinger-Berg-Alpe, 1240 m

4.30 Std.

Durch die urige Mengschlucht

Von der Mondspitze zieht in nordwestlicher Richtung ein langer Bergrücken mit malerischen Weidelichtungen weit hinunter bis in den Abgrund der Mengschlucht. Dieser trägt auf halber Höhe die Nenzinger-Berg-Alpe, ein beschauliches Wanderziel für Genießer.

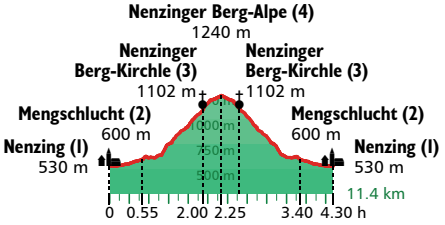


Talort: Nenzing, Marktgemeinde im mittleren Walgau. Information: Tourismusverein, A-6710 Nenzing, Tel. 05525) 63031, Fax (05525)63183, www.nenzing-gurtis.at.
Ausgangspunkt: Bushaltestelle an der Kirche, 530 m; Parkplatz.
Höhenunterschied: 710 m.
Anforderungen: Ausreichend bezeichnete Wald- und Wanderwege, kleine Abschnitte auf Pfad und gesichertem Steig. Kurze steile Anstiege.

Beim Gasthaus Rössle nahe der Kirche in **Nenzing (1)** nehmen wir die Andreas-Gassner-Straße und richten uns nach dem Wegweiser zum Nenzinger Himmel. Vor der Bachbrücke lenkt die Beschilderung »Mengschlucht« auf einen Waldweg. Dieser begleitet den Wildbach hinein in die sich bald windende Schluchtsohle. Ein erfrischendes Wandererlebnis. Auf einer Fußgängerbrücke gelangen wir ans Gegenufer. Hier beginnt ein Wanderweg. An einer Gabelung halten wir uns Richtung Stellfeder. Nach zwei Mini-Galerien unter Steinschlagrinnen kehrt die Route ans gewohnte Ufer zurück. Ein Pfad überwindet den Aufschwung zur Dinasibrücke. Nun sehen wir uns gezwungen, die abenteuerliche **Mengschlucht (2)**, 600 m, zu verlassen. Kraft sparende Steigkehren klettern durch den steilen Schluchtwald hinauf. Noch eine abschüssige Passage, mit einem Drahtseil gesichert, und zwischendurch ein kleines Forstwegstück, dann mündet der Aufstieg in das Sträßchen zum Nenzinger Himmel.
Hinter der Mautstelle Stellfeder, 760 m, weist das Täfelchen »Nenzingerberg« auf einen Wanderweg, der über den Grofenberg ein paar ausholende Güterwegwindungen abkürzt. Zum Schluss passiert man das **Nenzinger Berg-Kirchle (3)**, 1102 m, und folgt der letzten Fahrwegschleife über einen Weidehang zur **Nenzinger Berg-Alpe (4)**, 1240 m. Wer es lieber gemütlich mag, bleibt einfach auf dem bald nach der Mautstelle abzweigenden Güterweg.
Schön ist die Aussicht über das Dörfchen Gurtis ins Rheintal und ins Große Walsertal. Zwischen dem Gezweig des Bergwaldes spitzen die Häuser von Nenzing zu uns herauf. Wendet man sich gegen das Hochgebirge, entragen als mächtige Felsgesellen Tuklar und Fundlkopf dem hinteren Gamperdonatal. Wie beruhigend, hier oben zu sitzen und zu schauen. Es sei denn, der bergsteigerische Ehrgeiz lässt einem keine Ruhe und treibt einen weiter ins Garsellijoch oder gar noch auf die Mondspitze. Auf dem Anstiegsweg geht es zurück nach **Nenzing (1)**.

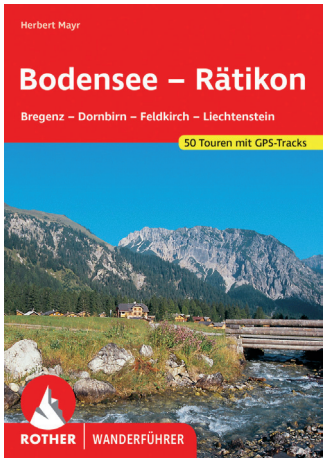


Westlich der Mengschlucht erhebt sich der Eckskopf.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Bazulstraße 15
6710 Nenzing
Tel. +43 (0) 5525-62321
info@uniqa.at
www.uniqa-burtscher.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Bodensee - Rätikon«
ISBN 978-3-7633-4197-9
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: